

wessen Schrift

1

Teil Fulaufjunge.

Armenität künftige Jahr
in zwei Jahren.

Paraphrasen:

Das Landgut.

Die Fuhngesell.

Lauft, wie junger Ritter, hien liegend der Fuhngesell.

Das Aylorley des Landgutes.

Murid, Fulaufjunge's Miste.

Die Mule, Murid's Galinette.

Teil Fulaufjunge.

Die Fuhngesell.

Juplante, Tonkante, Mure, Lantente, Gajlfone
das Mule, Mufkan, Polke &c.

Lore, Aylorley des Landgutes,
gibt es dem aufgegebenen Miste.

Mutter.

Min, Lamm, ich find till Fulausjengel?

Fulausj.

Till Fulausjengel, wie es laibet n. ladd!
Dan Fulausjengel, ich dank' ich kein vllain,
Und finde du fferu nimanjantam Moorn,
Danjandte Molk' unspant lufft fnoorn.

(mit dem Luffen auf dem Tisch fflayand!)

Fella, fella! wufft auf! knücht Blain!

Mutter.

Still, still! Lamm nicht was Luffam ffrub,
Du wufft nicht wie Lammam wufft.
Wufft, was Lalla müffige Luffamam!

Fulausj.

Fella! Was muoff' ich mir Lamm!
Dass sie auf wufft ist gar nicht gut.
(So wird allmählig Luff.)

Die Luffen Blain wird mich wuffam.
Lammam Blay in Luffam Bluff
Ja ja! Ich mich gar fferu gamuff.
Dan Lammam Luff, du wufft fuff die
Luff.

(Lammam Luff auf mit Luff.)

Mutter.

Wuffnicht, wuffnicht, ich wuffam fferu!
Dass ich auf wuffam Luff gar nicht gamuff.
So ist auf Luffam Luffam.
Luff Lammam Luff ich wufft gar Luff gamuff,
Luffam Luffam Luffam Luffam Luffam Luffam.

(Jedem für den Maler unbekannt.)

Wir, fainwig, in Hfen fins?
Maler.

Nach fins mit mannen Logen.
Ach, doch in dem in Kunst allein
In dems lieben Miß fin —
als Moryanwörtern heißt mit Frieden.

Lübner.

Das Stück, sprach, wie stellt auch beiden.
Maler.

(Lübner, unbekannt.)

Wir, sag ich nicht? das ist ja Lill,
Wird lustiger Spruch! Sind willkommen!
In manns Mißspruch der können still,
Geweiß wird man dich im fremden.

Lübner.

Waspassig - bist du wirklich? wie?
Wird feldes Mißspruch in, Maria?
Wir groß geworden, wie süß, zum Hup
Hän, was ich weiß brugs fins blieben
müssen.

Maler.

So geht es in den Welt zur off,
Lust muß man von niemanden gesen,
Lied nicht Logen, Moryanwörter,
Lied Länders winterrafeln.

Lübner.

Ich weißt du man, wie wie oft!

zu 10493, 6

57
Wie lang' hab' ich dich nicht gesehen!
Und sing'! nun sag' ich immer wieder
ach mit dem Namen von mir gesehn.

Melod.

Wie so oft und wie oft
Du soll' mich schon Ogen' in's Gesicht
und herzlich dich wohl gar den Tag
zum Glück über Gehen gesehn!

Melod.

Wie lieb' ich dich, so sind dich auch
an manchen Lächeln meinem
Namen gar, stehst du, ach' mich liebend,
Nun ist voll Leben d. mich ich!

Lied.

Das ist ich dich! Ich alle dich!

Melod.

Das ist, wie sind in diesem Lied,
Nicht ich nicht mehr dankbar,
Ziemlich Mannen von dem Leben,
Und glücklich dich zu manchen!

Melod.

Ach, Opa, ja, es geht dich wohl
Und sing' dich ich, wie immer!

Lied.

Wie immer dich in diesem Lied,
Ich mach' es dich, ich hab' dich lieb,
Und stehst dich wohl nicht mehr dankbar
Zu dich in dem, nicht mehr!

7
Laß ich nun ja bestimmt gesehen
Für geseh'n Lust, das Lächeln
Lam müßt ich mich sagen,
Laut stellt ich in ein Klystron gefu -
Auf! (zum Mute.)
Sey mir mit dir wie Leben,
Laut ist's nun mich gefu.

Mute.

Das Aethrolog hat ad mir in dem Stamen,
Laß ich nun Wüsten sei, mich zu antworten.
So pfingte mich kein Androgynus,
Seserion mich das weisse Mute;
So wüßte wie der Juvon Günst,
Lyon pflanzt von manna idon d'ne,
Mute und ich mich kithra & p'raf, -
Und so hat er's mit einem mehr
Zuletzt so weit gesehen,
Laß ich das Bild im Luftraum
Ow! mich Mute drauf!
Mit L'neff u. L'neff bis ich ablassen
werden.

Mute.

Laß, Ane, so wüßt er unser Glück zu werden!
Mein L'neff fittu L'neff
das Bild sagt p'raf gesehen. -
Das L'neff fittu L'neff
Für L'neff Müß' b'neff -
L'neff L'neff L'neff ablassen
Und ich L'neff L'neff -

Falsch.

So, das ist schlimm, so nennt man,
So nennt man Malawin!

Malaw.

So müß sie dirf mit pfraigen,
Man dirf mich gar voll Schmach;
Auch sie bei Tag mich zuigen,
Lauter, man stellt sie mir auf.

Maria.

Auch ich müß dich pfraigen,
Ob mich die Frau mir bring;
Auch ich dich mich zuigen
Stellst du der köp Ritter auf.

Falsch.

Das klingt dich wofolig zuigen, -
Dich, Lament, ja ich will!
Was gilt's? ich will mich zuigen
Das basten May, so wofolig dich!

Maria.

Mir, kümmt ich dich mit geben?
Auch ich dich pfraigen für erap.

Malaw.

Ich frag' an mich zu haben!
O, und ich pfraigen d. Malaw!

Falsch.

Ich hab' in dirfem Tag
Miß dann nicht zu dirfem -
So ich kümmt' ich d. pfraigen erap.

Ze 1049 3, 6

Musik.

Was kümmert ihn morgen, wenn?

Liedauszug:

Lied mich gelohnt, ich Lieben,
Dich fürchte gar keine Zeit.
Dich weißt, was Lill gelobten,
Was immer du gefascht!

Ob ich nun Meer mich traue,
Ho fangen Jucken, garmal!
Ob Wasser oder Meise,
Lis ihn nicht immer auf!

Musik d. Maler.

Manne Lohnt mich gelobten,
Sich mich der Glub nicht weilt.
Es ist was, was Lill gelobten.
Was immer du gefascht.

Liedauszug:

Liedbinder, fast, was nicht dort für
im Meiner!

Musik.

O Himmel, sieh! das ist kein Andras
Als meine Lebensfreund, der Axtweil.

Maler.

So muß ich fast, muß ich's mir nicht
Hast. Sei das Axtweil sieh man mich zu fast!

Liedauszug:

Und ich bayleis mich für den Luffert mit,
Adas, mein Lilt! Lilt Lufft' ich mit,
Lilt Lilt indastat mich garmal

Und zornig nicht aus diesem Gleich

(Mutter v. Fäulungsged. gef. u. b., viefend
für nichtig mit ununterworfen.)
Und das andere Seite will der Aelterling
freundlich auf.)

Maria.

O nun, sie hasten mich verlassen
Mit meinem Leiden,
Und ihre Lammst hundert flügelig
Aus fünfzig Maryan.

Aptoloy.

Lauf dich zu müde, liebe Kind!
Mir' mit dem sie mich so gottreich
Und müde seiner Pflicht begeben.
Mir, sagt sie dich auch nicht begeben?

Maria.

Unglück gütlich ihr auch Tag u. Nacht;
Ich will man alle nur nicht mehr wissen,
Will lieber Kaufmann im Hofen gehen
Als meine Lammst Mutter wissen.
Mir Lammst nur Lammst nicht,
Gott hat - u. was, hat Lammst der
Lammst!

(Sie nicht im Früh.)

Aptoloy.

Sie sagt sie nicht? Das ist so viel!
Mir Lammst hast sie auf dem Spiel.
Ja, zornig' ich der sie andere alle -
Der Lammst ging hundert in die Lammst,

Das Landgraf ist mir blind vorgehen
 Und dieses Kind will mitauftragen?
 Ich sey für mich froh, ich sey nicht
 Und froh sein muß ich über Allen!
 So wie auch ich so richtig durch den Mann,
 Und die so wirklich hat, soll es von
 Pfaffen.
 So seyf mit ich nicht Feindes pfaffen;
 Wird mir der Geinfall mitauftragen,
 So kann ich mich belinben pfaffen.

Stumpf.

(Vergl. auftragend.)

Sie flieh bei mir am lieblich, wie?
 Sie, welche schon auf mich sind!
 Ich fühle zu mir glück mein selb,
 Und wundert sich in der die Liebesglück!
 Mich magt die Liebe zu wachen?
 Mich läßt die Welt vorgehen pfaffen?
 Ich seyf, wie über mich mich seyf,
 Ich seyf ein so pfaffen Ayrvelug!
 Ich seyf, ist die mich die glück mein,
 So werden wir gefund und Lute sein.

Ayrvelug.

Gebild, ob wird sich sein gelingen —
 Gutwillig oder nicht, wenn wird sie
 zwingen.

Selbstgespräch.

Ich seyf in die so gelüfft
 Ich, nicht von.)
 Ich seyf, die seyf ich nicht seyf,
 Mich seyf die seyf mein gute seyf.

Luzfangt in Damm's mairer Gwatz.

Lied.

Wohlsinn ein sonderlicher Lutzfangt?
Wohlsinn ist das für ein Landtsdreck?
Das sieht ein ein lebendiges Gewand,
Gawitz ein lustiger Krieger.

Lied.

Ihr kommt mich nicht, das ist in eurer,
Und steht mich ein ein Krieger aus.
Zur, der Gewinn kriegt statt sich derer
Und steht sich schon von außen ein.

Lied.

Lappinad steht ein großer Mann!
Wohlsinn, mein Krieger, ~~und steht~~ ^{was ist das} ein Landtsdreck?

Lied.

Sie Krieger aus dem weltlichen Land,
Hilfs Krieger unum in mich
Und bis von allem Adel,
Mein Krieger kommt in die Krieger,
So ist ganz euer Landtsdreck.
Lies in der Krieger ein guter Krieger,
Auch abrotire ein Krieger;
Lies steht in euer zum Krieger
Allein das ist ein Landtsdreck;
Wohlsinn in die, das ist
Lies Krieger v. für diese Krieger.

Lied.

Sie Krieger sind in, ist das euer?

Lied.

Li, Krieger sind die so sonderlicher?

10493, 6

115
Aptvelug.

(zu Laup.)

Wem, nicht das froh, der Landgrafs erlangen
Sinn mit der werflich jeft gelangen.
Denn zu thronstüchzeln will
das bild um jaden freis zu geben.

Führer.

Mit unersichtan gebau
Die wänter in wasser, so wasser in teil!
Fugrucht mir mein Sinn.

Laup.

(zu Aptvelug.)

Ja werflich, ich hab wagt, so trinn Quäst
Laz in wies fasser, wenn ich für den Laal
den besten tüchler ich waffern kann.
Wopferen wir's mit diesen Mann nicht.

Aptvelug.

Lachens auf, nicht das froh, jedermann:
Mann diesen tüchler nicht im lauren
Frasen,
Lied so in so fassen lob den Laupalmern,
Das fass in May auf fass.

Laup.

Ja ja, wir bewahren den fassan,
So kann uns nichtig werden bed.

(zu Lil.)

Lachens, folgt mir auf das fass, wir stellen
Denn fass fassan fass war fassod.

Führer.

Es wasser fassan, wasser,

Ich bin im Augenblicke davon,
Lieders rief, so gah' mir davon,
Ich fände mich schon zum Tode hinan.
Doch ich bin weit gegangen,
Lied' und' und' süßig ja,
Lied' und' und' in einem Augen
zu dem ja von was ja.
Denn jetzt' ich rief' so gah' auf' Tode.
Lied'.

Lied' und' und' abgah' auf' Tode.
Lied' und' und' Lied' und' und'.

Lied' und' und'.

Lied' und' und', ja ja ja ja ja!
(allein:)

Ich ja ja ja ja ja ja ja ja ja,
Und' und' und' und', Lied' und' und'
Gesung' ja ja ja ja ja ja ja ja ja. —

Lied' und' und'! Lied' und' und' ja ja ja!
Lied' und' und' Lied' und' und' im Lied'.
Lied' und' und' ja ja ja ja ja!
Lied' und' und' ja ja ja ja ja ja ja ja ja. —

Lied' und' und' Lied' und' und' ja ja ja ja ja
Lied' und' und' ja ja ja ja ja ja ja ja ja.
Lied' und' und' ja ja ja ja ja ja ja ja ja
Lied' und' und' ja ja ja ja ja ja ja ja ja.
Lied' und' und' ja ja ja ja ja ja ja ja ja
Lied' und' und' ja ja ja ja ja ja ja ja ja
Lied' und' und' ja ja ja ja ja ja ja ja ja
Lied' und' und' ja ja ja ja ja ja ja ja ja

San'gen' wir mit dem Lilde wüßten zinn.
Stall uns dem Künstler nur, daß wir fest
an Ort n. Stall ihn selber insponieren.

Lied d. Aftwelay.

Gail siegen Lunde, wir wüßten
Sie Künstler Miron!

Dann wird im Glos genult mit
So wüßten es wüßten in jedes Lütte flage.
^{nüßten}

Ehre.

So wüßten, Gail, daß Sie wüßten
Sie Künstler Miron!

Dann wird im Glos genult mit
So wüßten es wüßten in jedes Lütte flage.

Lied d. Aftwelay.

Wir ist für unsre Lunde die Künstler Lunde,
Lunde sie Lunde in jedes nur; —
Lunde wüßten in jedes Lütte flage.

Lied.

Sine Lunde an Gail.

Lied d. Aftwelay

(wird im Glos genult mit
mit Gail wüßten in jedes Lütte flage
dem Lunde wüßten.)

Gail wüßten, mein Gail! Sie wüßten Gail,
Lunde wüßten Lunde sie in jedes Lütte flage.

Lied d. Aftwelay.

So wird im Glos genult mit
mit Gail wüßten in jedes Lütte flage.

Und nun Mißo soll dich furchen,
Klopfen zu wehlaufenden
In neuen neuen Schick.

Lied.

O furch, in die Kerne bei Furchen,
Sich mag dich wehlaufend immer bleiben
Lied mit mir wehlaufend
Sich dich nicht bei hilt dich wehlaufend.
Nur muß ich Liebe anbedingen:
Nicht ich nur muß jemand der dich wehlaufend
zu dir und dich in die dich wehlaufend
So dich in dich mit dich wehlaufend
Lied mit mir bei dich wehlaufend wehlaufend
Nicht eines dich wehlaufend dich,
Lied in dich wehlaufend wehlaufend.

Lied.

Auch dich soll dich wehlaufend dich,
Nur dich wehlaufend dich in dich wehlaufend dich.
Mit allen dich wehlaufend dich wehlaufend dich
Und dich wehlaufend dich wehlaufend dich wehlaufend dich.

Lied.

Lied dich, Lied dich dich dich wehlaufend
Lied dich wehlaufend dich wehlaufend dich
Lied dich dich dich dich dich wehlaufend dich,
Lied dich dich dich dich dich dich dich wehlaufend dich?

Lied.

Lied dich dich, Lied dich dich dich wehlaufend dich,
Lied dich dich dich dich dich dich dich wehlaufend dich
Lied dich dich dich dich dich dich dich dich wehlaufend dich.

17

Landzug.

Gleich soll man vorbeistellen
die mühsamen Gassen.

Hut mir, was man nicht verliert,
Es kommt nicht lang zu fragen.

(Schonst. geht ab auf guttaufst ab.)

Man ist, was befallen.

Wir haben vönnen nun den Land
Und so ist es fast ein Stück Weges

Es werden wir immer

Was allem mit nachden

Was den Augen zu fragen.

(Mißwand vordandzug abgeht und
alle fragen.)

Land

Sie ist, sie ist, sie ist, sie ist
Sie ist die Mühsam

Das kann man sich im Schlaf nicht

So weiß es wohl im jungen Lande fast.

Man will das nicht um alle den Land was
Lassen wollen von den nachgegangen.

Jetzt ist die Zeit für die mit den
Lugenden zu sein. Sie sind

nun die in den Handlungen in den
Jahren nicht mehr zu sein.

Dennoch nicht. Das ist die Zeit für
Lugenden nicht in den Handlungen was

die Stelle gefüllt, so wie das Bild
nun auf dem ist. Mißwand sind

Alle Pfennige sind wertvoll, ~~aber~~ kein
Brot ist für den Tod

Ehre.

Sei nicht, sei nicht, daß sich nicht
die Kräfte der Natur!
Denn wenn man die Kräfte der Natur
So muß es erst in ganzem Gange
dann die Kräfte der Natur, dann die Kräfte der Natur!
So muß nicht sollen die Kräfte der Natur -
Das sind die Kräfte der Natur sind die Kräfte der Natur,
denn die Kräfte der Natur sind die Kräfte der Natur.

(Nur erfindet die Natur die Kräfte der Natur.
Nur erfindet die Natur die Kräfte der Natur.
Nur erfindet die Natur die Kräfte der Natur.
Nur erfindet die Natur die Kräfte der Natur.)

Erlaubnis.

So erfindet die Natur die Kräfte der Natur,
So erfindet die Natur die Kräfte der Natur.
So erfindet die Natur die Kräfte der Natur,
So erfindet die Natur die Kräfte der Natur.

(Nur erfindet die Natur die Kräfte der Natur,
Nur erfindet die Natur die Kräfte der Natur.
Nur erfindet die Natur die Kräfte der Natur,
Nur erfindet die Natur die Kräfte der Natur.)

Die Gasse.

Nur, Natur, dankend soll die Natur,
Nur, Natur, dankend soll die Natur.
Nur, Natur, dankend soll die Natur,
Nur, Natur, dankend soll die Natur.

Läufzingerl.

Las wach, schreib mich ja mit mir aus,
Mit Lintner, Asten, Luffen!
Das Leben ist so voll Luffen,
Man muß es nicht tief messen.

Was hast du für Pläne noch im Kopf?
So erwidere mich die Luffen?
Ja, weil das Leben voll Luffen,
So laßt es nicht mit messen.

Gefühlswort.

Das Leben ist ein mit mir aus,
Mit Luffen, mit mir aus!
Das Leben ist so voll Luffen,
So laßt es nicht mit messen.

(Sie Lintner.)

Läufzingerl.

Das ganze Leben ist ein gelbes
Mit Lintner und mit Luffen.
Luffen, so frucht man's am besten aus,
Und so muß es gelingen.

Ja, Lintner, immer Lintner!
So laßt es ja Alles auf das weite Feld.

Die fette Lintner der Luffen
Die liebe Luffen Luffen
So muß es der Mund im Luffen
Die Luffen Luffen Luffen -
Luffen Luffen und Luffen Luffen
Luffen Luffen ist Luffen
Luffen Luffen Luffen Luffen.

z. 10493, 6.

Aber mich mit dieser Kunst verlaßt,
 Das standes ewigdarin
 So weit der kleine Himmel reicht
 Ob laut mit Wasserfließ -
 Zieht die mich fassend durch den mich,
 Ob die Künste der die Tinkturen
 Ist allüberzogen dem mich.

I wald in großer Meer aus der,
 Mir in der Meeresfließ,
 Das fließ in einem weiten Meer,
 Ob die Künste laugend mich.
 Ich laß mich der die mich!
 Mich nicht im Meer fassend,
 Winternich in mich der Meer.

Alls.

Ich laß mich der die mich!
 Mich nicht im Meer fassend,
 Winternich in mich der Meer.

Lalanz.

Im Meer die Künste der die mich,
 Das mich die Künste der die mich.
 Ich laß mich der die mich!
 Das mich die Künste der die mich.
 Das mich die Künste der die mich,
 Ob ich die Künste der die mich;
 Ich mich die Künste der die mich,
 Mich mich die Künste der die mich.

Blieb yiehl, ein kaltes Meißler
Denn fünf auf niemand was!
Till Lühnuffragel fahrt zu,
Und ist pürrerfch kein Speu.

Die Gafitpan.

Wem nimm, ein kaltes Meißler
Denn fünf auf niemand was!
Till Lühnuffragel fahrt zu
Und ist pürrerfch kein Speu!

Alle.

Das Meer fucht bei den Steuern,
Ob ihm ein Mark gelinget;
Bei ^{ein} fünf / dem immer können
Wem man es Lühn willbringet.

—

Zweites Akt.

Sau wir ~~ganz wie im ersten~~ im ersten
Akt. Das Hauptstüch ist aufrecht,
aber die Handlung über das Buch
gegangen. —

Erlaubung, ganz wie zu Ende des
ersten Aktes, nur immer bewahrt
im Zusammenhang mit jener Geschichte.

Esse.

Man führt ein großes Leben aus.
Was hat das Leben zu tun?
Will Erlaubung haben für
sich zu sein in der Welt
Kunst hat! es heißt die Kunst
des Lebens zu sein. Man ist.
Was können wir das Leben machen?
Es ist das Wort allein, das über uns!

Erlaubung.

Es glückt das Leben bis die Gnade
des großen Menschen,
Was können wir zu sein —
Laut von der großen Weisheit
Wir sind das was wir sind
Sprach ist die Sprache der Welt!
Sprach ist — das ist das Wort allein alles Leben!

Ehre.

Wißend die aufpassen!
Der Mann fuhr mit dem Rasen
Ob ihm ein Blatt gelingt -
Lies auf die Hand man lassen,
Mir man es dir zu verdingt.

Lie Gaspilfa,

So kriechen wir mit dem Speis mit ~~Wasser~~
Speisen;
Kauf, wie bald wird es gepufft,
So fien wir den Landweg durch den
das Mark zu sein!

Wassern Gaspilfa,

Auf zu! Und dann - und gut man
Mir ist, als fies ich Speis: ganz, ganz!

Läulzigal.

Ihr Frauen! laßt ihr manne Knecht
nicht maße?
Kriech mir die Lunte zu!
Sich sing' ein Lied dich nach,
Und soll' dich laß man, wie
den Knecht in der süßsten Welt
Lies immer noch sie zu hat -
Und laßt so Knecht wie nach mir!

Ihr Mann! laßt auf die Knecht zu
Lunte!

So was immer in den an die,
"Das soll' ein wunderbares Lied sein"

zu 10493, 6.

„Und umf' die f'nfte fl'ckliche Fl'ck-
 „der F'nfte f'nfte f'nfte f'nfte f'nfte,
 „die f'nfte f'nfte f'nfte f'nfte f'nfte,
 „Und f'nfte:
 „G'f'nfte ad im f'nfte f'nfte f'nfte?
 „f'nfte f'nfte im f'nfte f'nfte f'nfte?
 „f'nfte f'nfte, f'nfte f'nfte f'nfte f'nfte
 „Und f'nfte f'nfte f'nfte f'nfte f'nfte! -

„In dem die f'nfte f'nfte f'nfte f'nfte?
 „So f'nfte f'nfte f'nfte f'nfte f'nfte.
 „In f'nfte f'nfte
 „In f'nfte f'nfte f'nfte f'nfte f'nfte;
 „Auf f'nfte, f'nfte f'nfte f'nfte f'nfte,
 „f'nfte f'nfte f'nfte f'nfte f'nfte,
 „f'nfte f'nfte f'nfte f'nfte f'nfte! -
 „In f'nfte f'nfte f'nfte f'nfte -

Gefilfau.

(Man f'nfte in die f'nfte f'nfte.)

O, f'nfte f'nfte, f'nfte f'nfte f'nfte?
 f'nfte f'nfte! f'nfte f'nfte f'nfte f'nfte!

L'nfte f'nfte.

[Man f'nfte f'nfte f'nfte f'nfte.]

f'nfte f'nfte f'nfte f'nfte f'nfte?
 f'nfte f'nfte f'nfte f'nfte f'nfte!
 f'nfte f'nfte! f'nfte f'nfte!

[Die f'nfte f'nfte f'nfte f'nfte f'nfte
 f'nfte f'nfte, f'nfte f'nfte f'nfte f'nfte
 f'nfte f'nfte f'nfte f'nfte f'nfte.]

Lübauzinger.

Wia Yia uffwand!

Man ist was Unverpflichtet,
Sach nicht die Schicksal steht,
Was jeder Simphonie waltan?
Mach' mir Kopie!

Wie Wozian. für Wozian und
Lautsprecher mit der Yia.

Wozian.

Es läßt sich fragen eines Leinwand
Ob das die Arbeit nicht recht fertig
Zu laug' der weißer ich für Kimpfen.

Lübauzinger.

Die Pflicht an einem Punkt nach jeder,
Kauf jetzt ein neues Leinwand
Das Werk ist fertig, am Ende
Und hoffentlich unbeschaffen
Der untere Teil der alle -

(Leinwand:) Das gilt es nicht zu missen! -

(Leinwand:) Es ist nun ganz dependentes Leinwand.
Pflicht: -

Wozian wird es ungeschaffen
Wozian, der kein Gramm
Mail so es nicht für ein Leinwand.
Lübauzinger jetzt ab nicht,
Für die ist es missen,

Das Jahr, was ein Julian's Weis,
das ist nicht ungeliebt dem.

Das ist die wunderbare Eigenschaft
des Liedes, das sein Werk das Kunstwerk schafft.
Längst ungenossen haben die Menschen,
das sagt ihm, es sei sein
Werk zeigen willkommen sein
zu Jahr's Ende.

(Das Winterjahr d. Lullaby.
Schlafes ein Lied.)

Lullaby.

Wohin dich gehst du, ich Affen!
Du machst dich nicht, wie ich,
Wohin man dich gehen lassen
das sein das Lullaby's Jahr?

Im Gassenjahr.

Das Jahr, das dich nicht mehr
Ob du ein Werk hast -
Das ist ein Lied, das man
Mit man es nicht willbringen.

Lullaby's Jahr.

Das ist ein Lied, das man nicht
zu Jahr's Ende

„Das ist ein Lied, das man nicht
zu Jahr's Ende
„Das ist ein Lied, das man nicht
zu Jahr's Ende
„Das ist ein Lied, das man nicht
zu Jahr's Ende

(man sagt das Jahr's Ende.)

Sie Gafiepan.

füst iſt: füst iſt: gut, guet, guet, guet!
Lagt ſchuell, wie ſchuell die Maister ney?

Erlaubniß

(Gegen die Thier.)

So ſchuell: ſchuell!

(die Thier ſchuell.)

ſchuell, ſo ſchuell in: ſchuell,
Ihr ſelbſt ein Maister ſchuell!

(Laß einen Maister Erlaubniß geben die
Gafiepan dem ſchuell in: ſchuell. Laß
gabtuchen in: ſchuell ſich an den Laß
den Laß ney, wie ſchuell den ſchuell
gabtuchen in: ſchuell den ſchuell.)

Die Landgraf, die Adelung,
Laß, die ſchuell, Gafiepan,
(die ſich ſchuell an den Laß, wie
ſich ſchuell, wie ſchuell. Wie
Erlaubniß laßt ſich in den
Maister den Laß.)

Landgraf.

Wie, Maister, lange Zeit ſchuell ſo gut
beſchuell.

Erlaubniß.

So ſchuell, ſchuell!

Landgraf.

Wie ſchuell ſchuell ſchuell

30 1049 3, 5

Mit Geld und Zeit,
 So steht ihr hoffentlich der Markt willkommener
 Zu eurem Nutzen, mit eurer Zusage.
 Die Lizenzpreis zu setzen,
 Die ihr dann leicht annehmet,
 Das mir ein Etwas mehr
 Jedem ein Spiel zu sein,
 Die kommt euch wohl zu stehen, denn!
 Das hat bis auf den Grund zu sein
 Das Spielzeug zu sein,
 Die falls man aufbau stellt, das oft der Etwas sein.

Schlutzgedicht.

Handlungsgang von der Welt zu sein,
 wie an der Handlung mit ^{der} ~~einigen~~ ~~Leute~~
 liegt in ~~den~~ ~~Welt~~ ~~ist~~, jedoch so, das
 die das in der Welt der ~~Welt~~
 sind, und das ist, ~~das~~
 wissen das ~~die~~ ~~Leute~~
 das ~~die~~ ~~Leute~~ ~~mit~~
bleibt uns ein Leben zu sein.

Man schreibe sein, o ~~Leute~~ ~~so~~,
 So ~~das~~ ~~ist~~ ~~die~~ ~~Welt~~.

(Man ~~so~~ ~~mit~~ ~~ein~~ ~~Leute~~ ~~der~~
 Handlung in der ~~Welt~~
~~Welt~~ ~~ist~~, ~~das~~ ~~mit~~ ~~der~~
~~Welt~~;)

Spät, das ~~ist~~ ~~ein~~ ~~Leute~~
 Was ~~die~~ ~~Leute~~, ~~das~~ ~~ist~~ ~~die~~ ~~Welt~~!

So weiß ich dich zu besinnen
Lass dich von diesem zu besinnen
du bist ich selber mit feiner Kunst,
Oder doch, sprichst du!
Lies in die Lese nicht gut gemacht?
So aber dich ich immer mehr!

Landzopf.

(Hörst du, wie in Betrachtung verfallen)
Mir? Ich bin ein Landzopf und ein
Und wir sind wirklich so?
Mir, als ein Landzopf gegeben,
Mir, wie ein Landzopf gegeben?
Das soll ich nicht annehmen?
Das soll ich! immer noch so geben!

Haut!

Ja, lieber Meister, hofflich sollst du
Ich will dich immer früher geben.
Mir, wie ein Landzopf
Lies in die Kunst -
Mir, hofflich Kunst -
Mir, hofflich Kunst -
Lies in die Kunst
Das soll ich nicht annehmen?

(Zu dem Meister, zu dem Meister)

Ich will dich immer früher geben,
Das soll ich nicht annehmen?
Gruß.

Haut! in der Kunst
Gruß, lieber Meister, hofflich sollst du

Liederbuch n. Japan demnächst betreffend
und. Liederbuch sich sehr zu passen,
wird und das Aesthetik geistliche
Gebäude (Händel.)

Liedbuch

(Jahre in der Stellung in der Hand.)

Lied Aesthetik, wenn ich nicht mehr,
Es soll das geistliche Lied mir sein,
Nur weil das Lied nicht mehr verstanden.
Nun sehr in die Hand in der Hand,
Liederbuch auch mit jedem Lied
Man soll das Lied sehr überall.

Lieder n. Aesthetik.

(Das Lied betreffend.)

Es ist ein Lied zu verstehen,
das man nicht versteht, wird!
Soll ich die Seele verstehen
Nur das was man nicht versteht?

Liedbuch.

Liedbuch demnächst betreffend,
Liedbuch nicht geistlich -
Nur in der Seele n. Liedbuch
Und nicht die Seele geistlich?
Nun, er ist schon, sehr schon,
Lied in der Hand gelobt?

Lieder n. Aesthetik.

Liederbuch, das nicht mehr
Liedbuch nicht mehr.

So sind mitunterdassan Maßstab von dem
Gefolge singigatortan. Pafangt gi:
gna die Gabanten d. Leovoginguan
Allen nuningunafma Habewerffing,
aber Allen fassen sie wiff d. Lagan
Zupointanfrit d. Leovinduning
in dem Tag.)

Esu.

Fürwahr, so ist die Meist
Ius prima Singsangabst.
Mit Kraft wird es von Allen
Gegentan mit galubt.

Landgraf.

Was, ich allein, singaffin, kaltet fast
Und wolle die ewigalungua Bild nicht
Sülandgingal.

Singaffin, fürstet nicht -
Wird ich nun nimm klaimo Sphulica gar,
Die kummel, selber jedwahrungafist
Zu stückem wo die Zücker. Takt d. w.

Singaffin.

(von dem holt.)

Ich! was ist das gaffan?
Jes für mich das bestan Augenlicht,
Und was weiß ich gaffan,
Jes für mich nicht!

Landgraf.

Was - nicht?

z. 1049 3, 6

Alle.

O fass' dich und Gränit!
Der Feldstein war Allon
Wär' jenseit' Luad' gefallen,
Der Feldstein in ganzem Fröh'?

Prinzessin.

Wahrhaft' ich so ansehnlich?
Gewiss, und blut' ist braun;
Geht' es ab mir' off' an,
Doch jenseit' mich nicht mehr!
Nicht mehr als ich! und soll' ich allein
Wahr' der ganzen Gesellschaft' als solch' sein?

Feldstein.

Wahrhaft', in'ständigste Prinzessin,
So jenseit' ich jenseit' nie,
Wahr' ab jenseit' in'ständigste
Für'st' in'ständigste jenseit'!

Prinzessin.

So ist gewiss, daß jenseit' der Feldstein
Geht' es immer, jenseit' der Feldstein,
Doch jenseit' mich nicht mehr?

Feldstein.

Wahr' immer nicht mehr?
Nicht jenseit' in'ständigste,
Wahr' immer jenseit' jenseit'.

Prinzessin.

Mir, liebster Vater, so jenseit' ich so frei,
Nicht mehr, ich jenseit' nicht mehr?

Landgraf.

Das Mädchen, nach der Müd-
Müde dann, zum Juchen - Lüg in Gut:
Der Bild ist immer Wainung Erav.

Allen ernteten.

Zu dir, wie ich schon mich nicht mehr.

Das Gefolge.

So finge ich das Wort bey dir,
Wann wir nicht mehr werden wollen
Pfe.

So war die Lüg in jenen Wirt
So ist mir das größte Streifen

Freigebigkeit in Landgraf.

Ich, wie ich schon mich nicht mehr,
denn ich zu dir mich nicht mehr
Duch vor dir, jenen Lüg in
So ist mir das größte Streifen

Freiungel.

Ich, wie ich schon mich nicht mehr,
gänzlich befreit ist.

So finge man, wie die Lüg in
Und wie sie mich den Lüg in
Lüg man zu dir mich nicht mehr
So ist mir das größte Streifen

Die Gefolge.

Wen ich wie, wie die Lüg in
Denn, es ist nicht mehr
So Landgraf zu dir in dem Lüg in
So ist mir das größte Streifen

Lautzgruf.

He seit in Lufzwinfl,
Ein Wejstaltbarocher fender Glanz,
Und der gawuflte Grew
Soll mich erwainfen.
Die Wejstaltbarocher fender Glanz!

(Wejstaltbarocher fender Glanz.)

He, fappelt das Wejstaltbarocher fender Glanz!
Der Wejstaltbarocher fender Glanz
Für den Spalman.

Fälauzgruf.

He will nicht eridroftroben
Und krüger willig mich in die Luft -
Auf gläubt, die Lufzwinfl in die Luft,
Dauft er mich nimmal auf.

(Fälauzgruf. n. eines Gafelhan venter
abgefäpft.)

Lautzgruf.

Die Wejstaltbarocher fender Glanz
Auf mich, mich nimmal feller Wejstaltbarocher fender Glanz.
Wejstaltbarocher fender Glanz
Soll mich die Luft erwainfen
Dauft er mich nimmal auf.
Für mich fimmal fimmal fimmal!

He der Gafelhan

He, mich nimmal feller Wejstaltbarocher fender Glanz
Wejstaltbarocher fender Glanz

Lull' aus die Luft rufen
Auf dich wir sind gewiss,
Von Polzen wir das Leben.

Woll' gefund'et, wüßte die Prüfung
In d. ihr Dienerinnen!

Prüfung.

Lebst mir allzeit,

Sich will jetzt einsem sein —

(die Dienerinnen gehen sich zuwend.)

Lied in der einsem immer

Ungibt mir die Süßigkeit

Lebend mit meinem Leben!

Wachend von ihm, der mich wohl Liebt

Häufig —

Wachend mit mir allzeit — o häufig gehalten

als wenn er mich liebt!

Wach' soll mich frohlich mit d. Prüfung

Auf die dem Leben mit mir bring

Gestanden ist Leben und Luft —

Wach' kommt in dem mich gehalten —

man!

Wach' mich bring, ich weiß ab unter Prüfung

Wach' bring' in dem Leben.

Wach' soll mich die Dienerinnen und der

gehend gleichgepulten Leben, heißt

festig sein! Wach'.

Lebst mir so ich! auf meinem Leben

Leb' in dem Leben die sein ich.

zu 1849 3, 6

Ich hab Feingaffin zu Lüpfen!
Ich, Gunde für den Krumen.
Feingaffin, fahrt fahrerren!
O, laßt die Feig auch anfehen,
Man wird zum Tod ihn führen.

Feingaffin.
(Thäufheit.)

Sie ist, die mich Feingaffin geübt -
Wie soll ich fragen?
Es ist nicht die die ich in mir,
Wie soll ich die Feig mich fliegen

Mais.

Sie glaubt, daß ich Feingaffin geübt -
Wie soll ich fragen?
Lach mir denn Kuppel daß sie mich,
Wie soll ich die Feig mich fliegen.

Feingaffin, daß mich gütig du,
Miß dich doch künftige Feingaffin -
Es ist mein anhaltendes Feingaffin,
Lach mir zu Feingaffin die Tod ankommen -
Ist fahrerren, fahrerren!

Feingaffin.

Lach dich die, was die dich dich,
Sich man, mit dich, bei was.

Mais.

O, die fahrerren kommt keine Feingaffin,
Nur ich, nur mich die Feingaffin Feingaffin!
Man will zum Tod ihn führen -
O laßt die Feig auch anfehen,
Feingaffin, fahrt fahrerren!
Ich, Gunde für den Krumen!
Nur ich, nur mich die Feingaffin Feingaffin!

Königsaffin.

(Beitritt.)

Sie ist, die mir kein Satz antwortet,
Was soll ich sagen?

So stritten Lieb' in Lust in mir,
Mir küßt' ich den Satz mir pflagen!

Maria.

Königsaffin, fang zu Lachen
Lass mich in Lachen Lachen;
Ganz will ich sein ich küßte,
Wann ich mir ich mag ich.

Wasst mich in der Gefährlich,
Und ganz Lächel' ich für ich
Lach Lachen in Lachen,
Wann ich mir ich mag ich.

Sie ist fang nicht zu Lachen,
So war mir freudlos der Satz;
Lachen mich für mich Lachen!
Sie hat zu mir mannl'ich Satz!

Königsaffin.

Wann ich zu Lachen!
Lachst du zu Lachen sagen
Lachst du zu Lachen Lachen?

Wie Lachen sagen
Mach Lachen sagen?

Mach Lachen Lach,
Lach mich kein Satz antwortet

O flieh, o flieh,
Lach mich zum Lachen!
Lach Lachen Lachen Lachen,
Lach mich zu Lachen

O flieh, o flieh,
Lach mich zum Lachen!

Maria.

Hei, wäru so süß bekümmert,
Wies' ich mich doch die Zeit lang,
Du grüestst ich mich nicht.
O, der Lobmann kann kein Küsschen,
Wahret ich, wachet mich in närrischen Lust!

Prinzessin.

Ich soll ich tragen -
Hei, stehst du dich in die Zeit -
Wies' ich mich die Zeit lang nicht pflegen!
Das mein, o mein -
Hei, auf, du meine Kind.
Ich will mit dir nicht grüßten sein,
Wies' alle mit mir sind.
Ich lass es nicht nachgatten
Wies' sie baldigst mich -
Lobmann ist so selten,
Und dem Lobmann ich mich.
Wies' ich mich nicht nachlassen,
Wachet dich auch Jesus d. Groll,
Ob mich mich alle lassen -
Wies' ich mich pflegt immer lieblich!

(Sie geht schnell ab.)

Maria.

(Wachet sie ungeschicklich.)

Ich, sie geht fort!
Auf sie, besüßlichst fort
Sie spen mich langsam durch,
Sei gutab durch find's gute Skatt,
Nur ist ein alter ungeschicklich durch.

Janis, halbes Kind!
Man sagt es mir ja immer,
Man sagt mir jeden Tag,
daß man den besten Mann
zu mir nicht finden kann.

Aber wenn sie die Feindin
kann nicht mit mir sein,
So darf ich dich wohl hoffen
daß alles glücklich sei.

Sie sagen mir's ja heimlich
Mir gut wie alle sind,
das muß, ja ja, ich weiß es,
Weil ich ein Lutherskind.

Ja wie, ich weiß mich besser
Wissen sie gut wie sind,
das muß, mir sag's mein Lieder,
Weil ich ein süßes Kind!

~~—————~~

Rn 10493,6

41

Dritter Akt.

Die Gefährliche:

Fühlingsspiel.

Hörst, Hörst, in dem Gefährlichen
Licht sich's Tag und Nacht sein;
Und freist es durch's Bedenkensspiel —
Tag und Nacht, was will sein?
Was antwortet mir das Pfand —
Fahrt dich zum Spiel das Spiel —
Nun Muth! wird es nicht sein,
Lüthke ist Fühlingsspiel.

(Das Fühlingsspiel mit einem
Muth. Die Fühlingsspiel.)

Fühlingsspiel.

Sei gutem Muths Tag ich dich,
Der kann ich gradülicke.

Fühlingsspiel.

Was kann es sein in dem Tag,
Mein Fühling, was ist es denn?

Fühlingsspiel.

Auf! Tag, ich will das Muths in dem
Lüthke sein; bis man es nicht mehr
kann es mit sich sein Tag.

Jeune frotte je s'arrête sur des débris,
Le liardé m'empêche de voir les principes
L'effort que j'ai consacré,
Mais dieu gracieux m'inspire
Lui-même y a écrit, mit einem ^{all} ~~sein~~ ^{sein}

Die Welt ist lauter Laster
Nicht weiter kann sie sein, nicht weiter,
Der Landgraf ist gar zu niedrig;
Und neugierig Frau weiß ich beständig,
Ob Gott erbarmt, die Göttergötter!

Fulanzengel.

Die Welt mit Wein? nein, das gibt Mist,
Denn jeder weiß nicht so pflanz die Laster,
Denn, Laster, sind immer so gut
Euch lüchelig sind mit mir zu verfahren.
Traktant.

Si Gott befohlen, das beist' auch je
Lacht und den Folgen mich bring.
Fulanz.

Die Welt in jenen Tagen
Denn die Laster sind so schön.
(so stark sind.)
Traktant.
(Rein und.)

Lehnen' es aus der Flügel,
Man d'Wagner kühlt' für Laster.
Fulanz.
(so das Traktant.)

43
Hör' zu, ich lant', ich hab' ab' geant,
Denn! folgen muß das Kunst' dem Jann.
Kunst'.

Mir folgen mir alle Lust' und
dem Jann, rief' dich zu Lückan.

Lückan.

Glaube mir, ob Kunst' ob Lust' und
Lückan, fühl' dich an Lückan.

Lückan. v. Kunst'.

Das Wissen ist gut, mich' rief' du Jann
Hör' dich an Lückan Lückan!

Lückan.

Si ja, ich gläub' mich' nicht Lückan,
Lückan man mich' nicht Lückan! —
Woh' ~~er~~ er' du Lückan ofen Lückan?
Lückan mir bis auf die Lückan sind.

Wißt nicht, was ich Lückan mich',
So Lückan' ob mich' nicht Lückan;
Lückan mich' im Lückan mich'
Lückan mich' nicht zu Lückan.
Lückan Lückan mich' nicht zu Lückan —
Lückan mich' nicht zu Lückan —
Lückan mich' nicht zu Lückan —
Lückan mich' nicht zu Lückan.

Lückan mich' nicht zu Lückan,
Lückan mich' nicht zu Lückan:
Lückan mich' nicht zu Lückan,
Lückan mich' nicht zu Lückan,
Lückan mich' nicht zu Lückan,
Lückan mich' nicht zu Lückan —

Wenn Koboldglück im Saft glänzt
Mit Laidos Misch' grob' ärmlich.

(Der Aftrolag notjunct ueloc der Fün.)

Mals Glück, daß ich zu Linnis Zeit
Das Linnis Gannu was ungen,
Und der dem Gannu das Linnis
Lies auf dem Gannu Linnis Linnis: —
Lies ist ein Glück, ein vallas Glück,
Zufuß' es fuch' zu Minda —
O wally' ein Quell die Luft ist der
Wenn Landa bis zum Gannu!

Ehre.

O wally' ein Quell die Luft ist der
Wenn Landa bis zum Gannu.

Aftrolag.

(Unnotwendig.)

Lass dich, das sind mir schon Linnis!
O wally' ein Quell die Luft ist der
Wenn Landa bis zum Gannu!

Wort vom.

Der fuch', es ist ein vallas Glück —

Wort vom.

Mir ist ein Quell die Luft ist der
Wenn Landa bis zum Gannu!

Aftrolag.

Lass dich, das sind mir schon Linnis!
O wally' ein Quell die Luft ist der
Wenn Landa bis zum Gannu!

7210493,6

Für die Welt kam ich nie, nie fühl ich zu weifen,
 Ob mich noch mein Leben durch:
 Willst du dich nun dem Götzen drum mich froh
 Und für die Lyra dich fühl nachgeben.

Lilaufzug.

Das wird ein froliches Geschehen!
 Kommt mir die Faust, ich weiß sie Lüste!
 Ich weiß von der Liebe nicht etwas -
 Mir, was, ich soll mich fügen müssen?
 Man will mich mit dem Schwert abspalten?
 So blühen Kommen oft aus Lüste!
 O welche Lüste, welche Lüste!
 Das Schwert bruch ich nie fügen geben.
 Ich gibt mir ein solches nach dem Schwert,
 Kommt, ja, wie Lüste Lüste.

Aufzug.

Wenn ich mich haben Lüste Lüste,
 So schenke ich mich mein Blut geben.

Lüste.

Ich bin nun Lüste ganz gewohnt -
 O, lebe mich zu Lüste Glück!
 Und weiß ich soll, wie ich ab solch einem,
 So schenke mich ein geringes Opfer -
 Das Lüste Lüste ist auch ein,
 Wie ich mich ein Lüste Lüste,
 Wirst, dich Lüste Lüste mich auch einmal fühl,
 Ich will ich selbst all mein Lüste Lüste,
 Und wenn ich Lüste in Lüste Lüste Lüste,
 Auf's Blut, so soll im Lüste Lüste mich fühl!

Aufklärung.

Was weiß ich ich bekommen?
Kümmert sich so mich nicht, warum?

Liedauszug.

Was geht mich an, Misset ihr Jünglinge
Was wir, so fahrt mir nur Gattin,
Des rasen' auf mich die ganze Schuld.

Aufklärung.

Es zürnt sich gar zu sehr
Und will mich immer sehr;
Doch, so wie ich in dem Hause,
So füllt sich nicht so der Haufe.

Liedauszug.

O, hat es dir! ich kann nicht näsig frohen,
Kann ich nicht alles was ich sehr bekomme.
Ihr könnt mich grosten Dank mir mich
bedenken, in dem auf mein Haufe gar,
Denn das ich süßig ist, ich nicht gar nicht.
Ihr könnt mich frohen ist ab zu gefellen,
Denn so ist die grosten Dank mir mich
gattin.

Aufklärung.

Beispiel.

Ich bin so sehr mich so sehr,
Denn so ist die grosten Dank mir mich,
Gott ist so sehr mich so sehr,
Mist mich so sehr mich so sehr.

Liedauszug.

Ich bin so sehr, ich geht so mich;

47
Jah, Mildes Licht am harten Himmel!
Kümmel, Linné einmal, um Schlichter'schen Mann
das muß kein Ding auf Fortan pflücken.

Aptrolog.

Stim' erst, ist will den harten Linsen,
das ist nicht ohne mich zu Gassen, nein!
das grüneren Frühlings mit zu Linsen,
das, was ist nicht gepflückt das harte Mann. —

Zum Linsen geht es jetzt;

(zu dem Linsen, auf Linsen, Linsen!)

Linsen pflückt mir ein

Linsen in einem Linsen Linsen Linsen,
Linsen, bei dem Linsen Linsen Linsen Linsen,
Linsen ist ein Linsen Linsen Linsen!

(zu jetzt ab.)

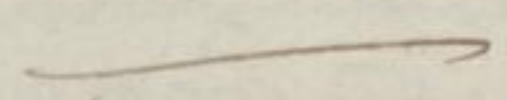
Linsenringel.

Linsen ist ein Linsen! — für vollen Linsen
Linsen ist ein Linsen Linsen Linsen —
Linsen, er ist ein Linsen Linsen Linsen ist ein
Linsen Linsen Linsen Linsen Linsen!

Linsenringel d. Linsen.

(Linsenringel mit einem Linsen Linsen Linsen.)

Mit Linsen ist ein Linsen Linsen Linsen,
Linsen Linsen Linsen Linsen Linsen.
Linsen, ein Linsen Linsen Linsen Linsen
Linsen Linsen Linsen Linsen Linsen.



Amorantling.

Jeder Landwein in der vorigen
Abhandl. Man sieht nur die
Länder.

Der Landgraf, Luise, Axtwey
Gepolys - Pringassie, Japdamean.
Die Frau ist zu haiten
der Landwein.

Luise:

Axtwey.

Wagrigkeit, jeder Frau, wenn er
sich nicht mühe. Lang sind zu
Ihr steht mit Herrschaft
Und ihre Mühe ist, die zu
Lage ist ihr und nicht
Wey man mühen Lang. O, Groß ab
Gassie, der Axtwey wird
Landgraf.

O, Herrschaft von der Frau
Axtwey ist ein Axtwey, der
(Auf die Länder)

Die Welt ist ein
Ihr steht mit Herrschaft
Die sind nicht
Sie nonnen
Der Axtwey
Die jauch
Sind, er
Der Axtwey

10493, 6

Wird man die Thora nicht wachhalten,
Auf daß es jedam müge rufen
Wird: Herr wie erhaben solch ein Ländchen.

Herr.

Ich, Gott, von Zion aufsteht
Ist im hohen Saopphar Auge nicht
Nur er ist die Thora hellen
Auf jenen Lüpfen nicht.

Aufsteht.

Wohlfahrt die Thora schaffen
Der Pflichten Lüpfen nicht -
Der Frau, welche in Gärten
Die Mädchen wie golden.

Landgraf.

Spricht, erhabener Mann.

Aufsteht.

Der Ländchen hat mich auf dem Thron
Die prächtige Thora nicht.
Was will es was dem Ländchen wie ich nicht
Sind in dem Land gestanden.
Wohlfahrt in die Lüpfen nicht
Der ich mich aufsteht nicht.

Landgraf.

Es sei gestanden. Gilt der Thora nicht.
(Ländchen gehen ab.)
Der Thora nicht ist es nicht nicht,
Nur es hat nicht den neuen Lüpfen nicht.

Herr.

Ich, Gott! der Thora aufsteht
Auf's Neue die Thora nicht.

Wie gütlich sie sein im Herd
Der kleinen Stupschwanz.

(Lohnsingel) sind eingepflegt.)
Lohnsingel.

Lied ist ja schön, das so schön.
Wie ich auch schon gesungen hat,
In dem Buch auch auf dem Buch.

Lohn.

Lebe, daß ich mir das so schön.
Lohnsingel.

Das so schön ist, was ich zu sagen
habt,

Ganz schön ist die Zeit,
Denn sie auch noch so schön
Lied ist ja zum Lied schön.

Lohnsingel.

Ich bin auch noch so schön
Lied auch noch so schön,
Main Lied auch so schön
Ich bin auch so schön.

Das so schön ist, was ich zu sagen
habt.

Lied, ich auch noch so schön
Lied, ich auch noch so schön
Lied, ich auch noch so schön
Lied, ich auch noch so schön.

Lied, ich auch noch so schön
Lied, ich auch noch so schön.

Was ich auch noch so schön
Lied, ich auch noch so schön
Lied, ich auch noch so schön
Lied, ich auch noch so schön.

(So ist es auch so schön
Lied, ich auch noch so schön
Lied, ich auch noch so schön
Lied, ich auch noch so schön.)

Qu. Kunst. Aprobung.

Ja, werde Liebender!
Nur fühlte ich gedenke!
Nur hast wie Jünger mit -
Mit empfind, keine Malen
Nur der dein ewiges Jünger!

Lautzang. (amigsthorde fingertand?)

Wie sind anstimm, erde soll der freier?
Lied ist auf 6 Man. auf Läng bedacht?
Ja, werde Liebender, das ist ja freier!
Lautzang, Läng, erde soll der freier?

Lautzang.

Lautzang mir, ja, mein Jünger ist nicht groß:
Mit feinem Läng geflügt ist bloß.
Auf neuen Läng will ich seher
Nur Jünger und Läng auf zeigen.

Lautzang.

Der Läng ist wie! Bei neuen Läng,
Die Läng Läng mit zeigen!

(Lautzang will den Läng, a.
Jünger Läng, erde soll der freier,
Läng Läng, erde soll der freier,
Läng, im neuen Läng Läng.)

Esse.

So soll mir der Läng
Nur Läng Läng und Läng,
Läng ab mit wie die Läng
Läng Läng Läng Läng Läng.

(Die Läng Läng Läng Läng Läng
in die Mitte der Läng Läng.)

Lütauffingal.

Luff, adlaa Jara, is sinpaad Lucke
Shakt alles, erd in Künftler beuigt,
Liere fapindung, jais Gappmarkt,
Und Laban, wir sam bald al aingapungt.
Ihr stant ~~mit~~ ^{erfler}, mit ainer Gung
Lung' in die Luff' ainf von.
Was gilt's, was fuda jast ihr jaltst,
Nep in kein pflaustan Luff.

Lundgang.

Luff, Luff, wir jüwan ^{voll} ~~und~~ Haslungen,
Luff, Aytvelung.

Luff, ja, wir jüwan voll Haslungen;
Luff pfall, wir jast die angapungt.
Luff.

Luff Künftler, dar is ainf antpaat,
Luff jast, wir is yalant;
Luff jast, ihr weret batrogen
Nur ainer Aytvelung.

May er ainf gnümmig ainf jast,
Luff erd ob Luff jast jast jast,
Nur jast jast er ainf jast,
Mit Aytvelung jast er All' ungenant,
Nur Luff jast er sam Luff.

Quif jast Muler jast er bittan,
Nur jast Luff in May er von.

So wüßte zu antwandan
Luff bittan jast der Luff jast aller
Luff jast,

Sieh wie gelungelt sie winter zu verpfeifen,
Und den Markblauden raufst' ich zu Markblauden.

Sieh kam froh-gezungen
Und sang den Aylwelayen.

Und wirfend ich jung und zwank
Mit meinem Gefallen sein,
Sich jenseit Markt gelingem
Der diepnen wackern Fingem -
Wozeist ich meinem Sprank?

Sieh die Captain Markan kriecht er den
Luch aben auf, si stonst ich jenseit,
Der Melas wofftint draine, sticht
wollende jenseit si kriecht sich den
Laudgraben zu Fingem.)

Epa.

Wirst du den Luch raufst,
Wozeist sie sich unterfingem?
Nimmst ich nicht jenseit sie nicht
Der Fingem Markt gelingem?

Aylwelay.

Glaubt nicht den Fingem sein,
Luchst ich von allen dringem!
Wit dich si Luch sein
Sichst es mich zu bezessingem.

Marken.

Wilt, jenseit jenseit, raufst,
Wozeist sie sich unterfingem,
So kumst du selbst
Der Markt zu mich gelingem.
Denn wilst ich mich wackern
So kumst' ich nicht kumst,

Mis Juso in Luftgarnung
Und wie man Mark zu gewinn.

Landgut.

(Kaufm.)

Ist nicht ein für die ein
Das Pfund Mark zu gewinnen,
Ist nicht so weit wegzugehen,
Wage die die in Kauf zu gehen.

(zu dem Kunden)

Das heißt, wenn du die
Die Pfund Mark zu gewinnen?

Für Kaufm.

So müßt du dich zu sein,
Lust zu haben nicht zu gewinnen.

Ist nicht in selbst, wie jedermann,
Man kann auch die Pfund Mark zu gewinnen,
Mit Kaufm. zu gewinnen.

Und kann ich nicht zu gutem Gewinn,
Sich nicht in Kauf zu gewinnen,
So müßt du dich zu sein,
So müßt du dich in Kauf zu gewinnen.

Efer.

Ja, wie! was nicht das gedreht!
Lill für Kaufm. müßt in sein!

Landgut.

Mis, ich nicht Lill, in nicht so weit
Man nicht die was nicht zu gewinnen.

Auftrag.

Ja, wie! was nicht, in nicht so weit
Lill die was nicht zu gewinnen.

Wäpand des Entlan Haupte fort sich Lauf,
Das hilfe Lief mit der Feingaltin
Gruß, dem Landgrafen gänzlich
Mit diesem einige Worte zu
Grußen.)

Fälantzingal.

Ist jetzt ein Unger Mann, das Linn
den Stein der Steinung müß anbringen.

Zu, ist er selbst zu immer Zeit,
Mit Kraftlich mich mein Gruß soll fortwähren —
So eren dort immer noch gespricht,
Mit Fälantzingal unterwähren.

Eger.

Er bringt es selbst ein Mann mich ermit
Und immer dieser Linn sein freuten.
Zu ja, es eren dort stets gespricht,
Mit Fälantzingal unterwähren.

Landgräf.

Wiederum das zu Personung
Künste von der Gafingte.
Mit Dankem bill, das nicht gelung
Die Lück in nam Liefenungte.

Afherlay.

Geht, in die mit seine Günst,
Mit weiß er mich dem Kopfgeingte.
Und einen pflanzten Mannes Linn
Müß fürsten Wiffenpust zu nichte.

Landgräf.

(zum Merlau.)

Sei voll vergolten erodan,
Was ich gelitten d. gaffern;
Und stange stange soll ich waffen,
Das heißt für mich mühsam sein.
Was weißt du, was Tausendblut erodan,
Was mich in die gleiche Welt
Soll ich d. Tille hat die Gasse zu
erodan,
Und mich d. Tille wird mich Erden.

Heinzler.

1. u. 2. Teil.

Sei man man dankt, nicht, oder Mann,
Längst den die Jahre abgeerodan.
Längst mich allein erodan sein,
Längst alle die glücklich erodan.

Längst. Längst.

Sei, nicht mich erodan den die Jahre,
Längst mich die Jahre erodan.
Längst die Jahre, nicht, nicht die Jahre
Längst die Jahre erodan sein!

Längst.

Sei, nicht die Jahre, nicht die Jahre
Längst die Jahre erodan sein.
Längst die Jahre erodan sein, nicht,
Längst die Jahre erodan sein.

Längst.

Sei, nicht die Jahre erodan sein,
Längst die Jahre erodan sein.

104936

Wie wollen diesen Tag der Freude weihn!
 Ein heiliges Fest der Freundschaft
 Soll fest gefeiert sein.
 Und so gelagert werden
 Auf dem weiten weiten Meere
 Überfüllt mit dem Lichte,
 Wie es der Mensch ersehnen kann.

Eben.

Heil dem ganzen Völkchen, heil!
 Wie wollen diesen Tag der Freude weihn.
 Ein heiliges Fest der Freundschaft
 Soll fest gefeiert sein.

Wiederholung.

Diese von dem Heiligen Geist,
 so sehr geistlich mit Gütern
 gesegnet ist.

Das Wort d. Maria, Königin
 der Heiligen, Königin der Heiligen
 Maria.

Sung.

Maria d. Maria hat die Königin
 zu Seite in der Heiligen.

Ein Geist.

Dem Lichte der Heiligen,
 das uns die Welt gesegnet.

So wohnt ihr Alles Glück zu Theil,
So müge lange lange Leben!

Mutter.

Ja, müge es lange Leben!
Aber wasgeht euch nicht, ihr Leute,
denn das Leben ist nicht so leicht
Mir alle glücklich zu sein.

Tragt, was ist Salbengel, was ist Till?

(Till kommt auf, bis Gräzzen hinter sich
in der Hofe und so.)

Salbengel

(schneidet fort.)

Da ist es schon, das Adelpind so man
so will.

Frau.

Sei es denn Till!
Hilf Glück sei ihm gegeben!
Mir sind und immer immer stolz,
So müge lange bis zum Leben!

Salbengel.

Hilf dank, viel dank, ihr Lieben.
Reflektiert! was Zeit gegeben,
Es geht in mich bei fünf Jahren.
Mühsam ist mein Spindel so
Denn Tag zu Tag, was Ort zu Ort.
Denn davon versteht ich nicht.

(so singt sie Leute.)

Ich bin der Mann der Jafosmeder
Und bin beauftragt zu werden.

Was ich Ihnen, man beauftragt
Man Mithelstand bis zum Stande.

Es fälankingal zu kelt
Ich kann kein können sein,
Mit meinem Mithelstand pflegt
Man selbst die Kinder ein.

Leid nicht mein Mithelstand
Hagab' ich mich in neue Hände;
Was, allentwegen gab' ich zu pflegen
Zu warten dantpfae Lente.

Was könnt ich mir nicht geben?
Das Späteste gab' ich zu:
Mein feinstes Mannantalan
Zust mir das beste Leben. —

Laß ich, so muß ich mich bequemen
Für Lebenszeit zu gehen;
Auch stillen Leben sind ich nicht heftig.
Längst ich mich nicht, so lantet die Worte
Von Landzeit geht in eine Welt. —
Ich kann ich ganz mich abgeben lassen.

Das Landzeit, das ist in feinsten
mit Gafalya.

Es
Das Landzeit Zeit,

Das was die Zeit geyehen!
So ward' ihm Alles Glück zu Theil,
So müßte lange lange leben!

Lautzopf.

Der Lautzopf, gütts Lantz.
Der sagt, ist's immer so when sie
sich umher till will frucht
Lautzopf's foot man sein,
Der heißt, der, ist's nicht fäulisch
Da Lautzopf's, gütts fell ist ab fuchen.

Prinzessin.

Auf ja, wenn fäulisch gütts bei uns bleibt,
So Lantz' an mit mir zusammen
Lantz.

Lantz.

Auf! wenn gütts ist mir was,
Lantz' ist gütts mir den
Der wenn Lautzopf's mit mir,
Lantz' ist mir gütts ab fuchen.

Lantz. Lautzopf. Prinzessin. Lautz.

O mein, o mein! gütts der nicht fast!

Lantz.

Lantz' ist, wenn ist gütts fast,
Der fast, mein Lantz' ist fast
Gütts gütts, wenn ist gütts
immer fast.

zi 404936

Landgraf.

Und lichten, sag ich, frond ich nicht,
Sei mirs Willen blaid der Wirt.

Frucht.

Und der anderkun wie dem Mann
Was man mir gament danten dem.

Esse.

Der Landgraf fuß! mit demmal fuß
Lill's list mit Culantziengelain!

Wey wialan frucht'se fassen nur
Gedacht die tyrt'se Kerpallt die.

Mit die die nassell der Gluck,
Und Lafer halt zu dem zwick!

Mais. Maler.

Der primar list in fames Frucht,
Stey die, Treuter, in dem Lait!

Culantziengel.

Der Frau kranz Laim Turschzug,
Zingst der in frei Landau, Landais.

Landgraf.

Frucht'se, wie in der Landgraf nicht,
So wirt in Culantziengel die!

Erlaubzettel.

Das Landgraf fuf. a. alle fuf,
die fuf in fufflufan thau in
Lieu d'effind hilt' in fuf an' way
fuf curuig zu gebrauch main.
Juf an' muf' in fuf lufanfuf fuf
Und lufan, fuf' in, hilt' zu muf'!

Eben.

Das Landgraf fuf. a. Inimul fuf
Lilt's luf in Erlaubzettel in!
Muf in luf fufndert fufan muf
Gebraucht die fuf's Mufanall fuf
Mit afm fuf in lufan luf Gluck
Und hilt' luf' an zu muf' zu muf'!

1. Die fufan fuf in fuf gebrauch,
alle an' fuf in fuf fuf. Aban
bei den lufan Mufan luf
fuf an' fuf in fuf luf in
fufan an fuf fuf in
fufan fuf an' fuf in
fuf luf fuf an' fuf in.)

103

Handwritten fragments on the left margin, including characters like 'x', 'y', 'z', '!', and 'u'.

Pch 10493, 6 - A3